

Anzeiger

für

Riesa, Strehla und deren Umgegend.

N^o 16.

Freitag, den 17. October

1851.

Kirchennachrichten von Riesa.

Getaufte vom 10. bis 16. October:

Karl Robert, Karl Eduard Müller's, Bäckerstr. und ans. B. in R., S. — Karl Traugott, Joh. Traugott Thieme's, Schmiedestr. und ans. B. in R., S. — Emilie Auguste, Friedrich August Schulze's, Schiffmanns, in R., L. —

Beerdigte:

Hermann Oswald, Joh. August Starke's, Windmühlenbes. u. ans. B. in R., S., 17 W. 1 L. alt, an Krämpfen. —

Kirchliche Nachrichten aus Strehla.

Getaufte vom 1. bis 7. October:

Marie Emma, Mstr. Heinrich Wilhelm Müllers, B. und Schuhmachers L. — Maximilian Oscar Johannes, Herrn Johann Samuel Großmanns, Pächters der Brauerei allhier, S. —

Befanntmachung.

Mit dem ersten Januar künftigen Jahres soll in hiesiger Stadt ein Stadtcassirer angestellt werden. Cautionsfähige, im Rechnungswesen gründlich erfahrene Männer, welche auf diese Stelle mit welcher ein Gehalt von jährlich 225 Thlr. — — verbunden ist — reflectiren, werden ersucht, ihre Bewerbungen, unter Beifügung ihrer Zeugnisse bis spätestens

den 24. October d. J.,

bei unterzeichnetem Verwaltungsrathe niederzulegen.
Riesa, am 30. Sept. 1851.

Der Verwaltungsrath.
Grühl, Bürgermeister.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das dem Schiffer Carl Gotthelf Wachs zugehörige Hausgrundstück in Riesa Nr. 218 C. des Brandcatasters, welches aus einem Wohnhause, einem Kohlen- und Holzschuppen, nebst Hofraum besteht und am Elbniederlagswege liegt, mit 48,20 Steuereinheiten belegt und auf

1047 Thaler 23 Ngr. 5 Pf.

gerichtlich tagirt worden ist, im Wege nothwendiger Subhastation

den 23. October 1851

an Königl. Gerichtsstelle allhier versteigert werden.

Erstehungslustige werden daher eingeladen, unter Nachweis ihrer Zahlungs- und Besitzfähigkeit bis Mittags 12 Uhr gedachten Tages allhier zu erscheinen, sich anzugeben, und der Subhastation des feilgebotenen Grundstücks gewärtig zu sein.

Die Consignation und specielle Lage des Grundstücks nebst den Licitationsbedingungen hängt am Gerichtsbrete und an Gerichtsstelle zur Einsicht resp. Beachtung aus.

Königliches Gericht Riesa, am 15. August 1851.

Dtto.

C. W. Möbius aus Meissen

empfehlte zum Riesaer Jahrmarkt sein von dieser Messe neu sortirtes Lager von schwarzen Taffet, buntseidnen Stoffen, sächs. Thibets, Cachemir, Rigt. Lustre, Changirte, halbseidne und quar. wollne Kleiderstoffe, Ball-Roben, wollne Damen-Mantelstoffe und eine große Auswahl von Winter-Umschlagetüchern und Doppel-Shawls.

Für Herren Winter-Rock- und Beinkleider-Stoffe, Westen in Sammt, Seide und Cachemir, seidne Hals- und Taschentücher.

Beachtenswerthe Anzeige.

Wir beehren uns auf einen von den Herren Adolph Pinner und Comp. in Berlin fabricirten Schnupstaback, genannt

Kronen-Taback,

hiermit aufmerksam zu machen, der vermöge seiner wichtigsten Bestandtheile, auf die Augen eine sehr wohlthuende Wirkung hervorbringt. — Auch bei längerem und fortdauerndem Gebrauch bleibt diese Wirkung ein und dieselbe, indem er vom Kopf aus von den Augen ableitet und sanft auf die Schleimhaut der Nase wirkt. Ueber die Wahrheit dieser Behauptung haben sich die berühmtesten Medicinal-Personen und Augen-Aerzte ausgesprochen, und unter Anderen auch

- | | |
|---------------------------------------------------------------|--------------|
| 1) der Königliche Geheim: Sanitäts-Rath, Herr Dr. Angelstein, | } in Berlin. |
| 2) der Königliche Hofrath, Herr Dr. Schnizer, | |
| 3) der Königliche Sanitätsrath Herr Dr. Berend, | |
| 4) der Augenarzt Herr Dr. Bengler in Dresden. | |

Eine andere nicht minder wichtige Eigenschaft besitzt dieser Taback, daß er immer feucht bleibt und man niemals genöthigt ist ihn anzufeuchten, daher seine Wirkung selbst in den heißesten Tagen fort dauert.

Der Preis für diesen Kronen-Taback ist der Art, daß auch weniger Bemittelte ihn kaufen können. Commissionslager hiervon führen **Theodor Zeidler u. Comp.**

Mais-Cultur.

Diejenigen Landwirthe, welche pro 1852 amerikanischen oder süd-deutschen Mais durch unsere Vermittelung zu beziehen wünschen, werden ersucht, möglichst vor dem 1. November ihre Aufträge franco, entweder an uns direct oder an den Herrn:

J. S. Eckhardt in Wurzen

gelangen zu lassen, welcher bereit ist, Bestellungen für uns entgegenzunehmen und Zahlungen zu empfangen. Auch sind daselbst, ebenso wie bei uns, die näheren Bedingungen zu erfahren.

Berlin, im October 1851.

J. F. Poppe & Comp.

Das

Tuchlager von F. W. ADLER

empfiehlt sich zum bevorstehenden Jahrmarkte mit einer in laufender Messe neu completirten Auswahl geringer, mittelfeiner und hochfeiner Tuche in allen Farben, mit den modernsten Buchskins mit und ohne Futter, Satins, Duffel Eskimos, einfarbige und quarirte Köpertuchen, Koltongs, Fricse und Decken und insbesondere mit dem Neuesten von der Messe mit

in Seide gestickten und abgepaßten Tuchwesten

auch schafwollenen Strickgarnen in allen Sorten und Farben à 1 Pfd., richtige 8 Lth., a 6, 7, 7½ u. 8 Ngr. zur geneigten Berücksichtigung und Verkauf.

Die weit und breit berühmten, von mir erfundenen und nur allein bei mir vor-
trefflichen

Pariser Pflastersteine

verspreche ich von so ausgezeichnete Güte zum bevorstehenden Niesaeer Jahrmarkte zum Verkauf auszustellen, daß man mit Recht sagen kann, dergleichen Delikatessen bis auf unsere Zeiten noch nicht gegessen zu haben, und lade hierzu die geehrten Herrschaften ganz ergebenst dazu ein.

Mein Stand ist in der Nähe des Herrn Mehlhändler Kummel gehörigen Hause und an der Firma: **Gustav Adolph Neubert** aus Leipzig und Freiberg kenntlich.

Von der Güte meines Fabrikats muß man sich überzeugen und man wird finden, daß durchaus keine Uebertreibung stattfindet.

Achtung! Ueberzeugung macht wahr!

Ich erlaube mir meinen geehrten Kunden, Geschäftsfreunden sowohl, als dem sämmtlichen Publikum von Riesa und der Umgegend anzuzeigen, daß ich zum bevorstehenden dortigen Markte nur allein die Ehre habe, die von mir erfundenen und nur einzig und allein bei mir ächten

Pariser Pflastersteine

aufzutischen, da sie an Güte und Delicatesse alles übertreffen und man sie nirgends so wie bei mir zu kaufen im Stande sein wird, so daß sie sich von allen, in der Form blos den meinigen nachgemachten, durchaus durch Güte und Delicatesse auszeichnen, und mir an meinem so edlen Fabricate nur noch ein kleiner Gewinn bleiben wird. Vertrauend darauf, daß ich mich hier und an andern Orten eines reichlichen Absatzes zu erfreuen gehabt, hoffe ich auch dieses Mal dadurch entschädigt zu werden. Man überzeuge sich, so wird man finden, daß keine Uebertreibung stattfindet. Ich bitte daher auf meine Firma genau zu achten. — Es empfiehlt sich den geehrten Herrschaften ganz ergebenst

Wilhelm Neubert, französischer Schweizerbäcker,
à Paris jetzt Meissen.

Mein Stand ist an Herrn Böttchermeister Schumanns Hauseingange.

Pulsnitzer Pfefferkuchen-Waaren-Lager

von
Wilhelm Neubert, I. Fabrikant.

Zum bevorstehenden Riesaer Jahrmarkte empfehle ich mich einem hochgeehrten Publikum mit meiner reichhaltigen und fein sortirten Auswahl von Honigkuchen, als Speisekuchen, Macaroni, Macronenkuchen, Vanillenkuchen, sowie von nie gekannter französischer Brust-Caramelle, ganz vorzüglich für Patienten und Heiserkeit zu empfehlen, deren Wirksamkeit selbst durch die längste Aufbewahrung nichts verliert.

Mein Stand ist an Herrn Böttchermeister Schumanns Haus-Eingange und an obiger Firma kenntlich.

„Hammonia.“

Lebens- und Renten-Versicherungs-Societät in Hamburg.

Von der constituirenden General-Versammlung ist beschlossen worden, die wenigen noch im Portefeuille befindlichen Actien vollends zu begeben. — Indem wir dies zur Kenntniß unserer geehrten Interessenten bringen, bemerken wir gleichzeitig, daß

Actienzeichnungen, worauf im ersten Jahre 5%, im zweiten Jahre 5% im Ganzen nur 10% baar einzuzahlen sind von den sämmtlichen Agenturen, woselbst Prospective etc. entgegen genommen werden können, angenommen werden. —

Hamburg, den 1. October 1851.

Die Direction.

Veröffentlicht von der General-Agentur von Sachsen etc.

Leipzig, im October 1851.

Joh. C. Weigel Gen.-Agent.

In Bezugnahme an Vorstehendes bin ich mit Vergnügen zur Entgegennahme von Actienzeichnungen bereit.

Strehla a. d. Elbe, den 9. October 1851.

C. A. Friedrich,

Agent der „Hammonia“ für den Bezirk Strehla.

Bekanntmachung.

Ich bin gesonnen, auf den Sonntag, als den 19. October a. c., Nachmittags 3 Uhr, 34 Schöpfe, theils Schaafse, theils Hammel zu verauctioniren, die Bezahlung erfolgt sogleich baar, und im 14-Thalerfuße
Münchritz, den 13. October 1851.

Carl Bahrmann, Gastwirth.

Anzeige.

Es wurde uns vergönnt, vor unserer Abreise von hier im Gasthose zu Pausß 2 Abendunterhaltungen geben zu dürfen, wovon die eine Freitag, den 17. October, und die andere Sonntag, den 19. October stattfindet. Anfang 18 Uhr, wozu ganz ergebenst einladet.

Rothe und Löwe, Schauspieler.

Friedrich Wesler,

Juwelier und Goldarbeiter aus Torgau,

empfehlte sein reich sortirtes Lager von Gold- und Silberwaaren, oxidirten und imitirten französischen Kunstwerken etc. zu bevorstehendem Markte der Gunst eines verehrten Publikums ganz ergebenst und zahlt beim Einkaufe für altes Gold und Silber die möglichst höchsten Preise.

Sein Verkaufslocal ist beim Seifenstedenstr. Herrn L. Claus.

Zur gefälligen Beachtung!!!

Die weit und breit berühmten Pariser Pflastersteine

von
Carl Schmidt aus Rosswein.

Ich erlaube mir einem hochachtbaren Publikum mein so veredeltes Fabrikat bestens zu empfehlen und bitte, sich blos von der ausgezeichneten Qualität, ohne viele Marktschreierei zu machen, zu überzeugen.

Desgleichen empfehle ich auch meine so beliebten und ächten Pulsnizer Honig- und Zucker-Pfefferkuchen, Makaronenkuchen, ächten Pariser Malzzucker. Da ich mich allerwärts, so wie zur Leipziger Messe, einer sehr guten Abnahme zu erfreuen hatte, so bitte ich auch hier, mich wie am letzten Markte mit einer guten Abnahme zu erfreuen.

Mein Stand ist vor Herrn Schumanns Hause und an der Firma kenntlich.

Goedsche'sche Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung in Riesa.

Neuigkeiten und Ausverkauf zurückgesetzter Sachen aus voriger Messe.

Kalender

in allen Sorten.

Schulbücher (gebunden).
Atlase und Landkarten.

Bilderbücher,

von 2—4 Ngr.

Bilderbogen,

in vielen 100 verschiedenen Sorten.

Schreibmaterialien

Schreibbücher linirt und weiß in blauen und bunten Umschlägen, und feinste von 6 Pf. bis 15 Ngr.

Wir empfehlen dem Publikum von Riesa und Umgegend unser reichhaltiges Lager zur gefälligen Benutzung.

Taschblätter mit Bildern hierzu gratis.

Complimentir-, Koch-, Lieder-, Punktir- und Traumbücher.

Patent-Schiefertafeln,

von Blech unzerbrechlich.

Säckelmuster und Tippelbogen.

Portemonais.

Notizbücher.

Cigarrenetuis.

Stammbücher

von 5 Ngr. bis 2 Thlr.

Feinste Bilder

als Stubenverzierungen, schwarz u. colorirt von 1 Ngr. bis 2 Thlr.

Tinte,

schwarz, roth, blau, grün.

Taschen-Schreibzeuge.

Patent-Tintefäßchen

durch Einschütten von Wasser fortwährend die schönste Tinte.

Farbenkästen

von 3 Ngr. bis 4 Thlr.

mit Bildern zu coloriren gratis.

Einladung.

Nächsten Sonntag, den 19. Oct., halte ich

Bratwurstschmauss und Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet.

Carl Friedrich Erdmann in Reußen.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Grellmann.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Anzeiger. № 16.

Ergebenste Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich am Heutigen auf hiesigem Plage neben der Post und der Apotheke gegenüber ein

Ausschnitt- und Modewaaren-Geschäft

unter der Firma:

J. G. Renker

eröffnet habe.

Da ich durch jahrelange Arbeit in diesem Fache mir hinreichende Kenntnisse erworben habe, so kann ich einem Jeden meiner geehrten Abnehmer auf das Reellste und Billigste bedienen, und werde das mir zu schenkende Vertrauen durch die zuvorkommenste Bedienung zu erhalten suchen.
Niesä, den 16. October 1851. J. G. Renker.

Der Verkauf von hier fabricirter Preß- oder Stückhese ist für Niesä und Umgegend den Herren Theodor Zeidler u. Comp. in Niesä nur allein übertragen worden, worauf bei der Verschiedenheit dieses Fabrikates, hiermit öffentlich aufmerksam gemacht wird.
Dresden, den 19. September 1851.
Königliches Kammergut Ostra.
Falke, Rechnungsführer.

Mit Beziehung auf obige Anzeige halten wir für hiesigen Ort aus dieser rühmlichst bekannten Fabrik nur allein Lager von Preß- oder Stückhesen, welche, wie auch schon genügend bekannt, gegen andere dergleichen Fabrikate als vortheilhafter sich auszeichnen.
Theodor Zeidler & Comp.

Beste Rosinen, in kleinen Originalkisten, zu circa $\frac{1}{2}$ Ctr., empfehlen zum Wiederverkauf gegen billige Preise
Th. Zeidler & Comp.

Englische Vollheringe in Tonnen und im Einzelnen verkaufen billigst
Theodor Zeidler u. Comp.

Zeichnen-Papiere führen stets
Theodor Zeidler u. Comp.

Branntwein und Liqueur in verschiedenen Sorten, verkaufen noch zu früheren Preisen
Theodor Zeidler u. Comp.

Bremer Cigarren, von altem Lager, verkaufen
Theodor Zeidler u. Comp.

Limburger Käse,
ausgezeichnet, bei Ernst Käseberg.

Malzbonbons v. W. Ehrich,
pr. Pf. 10 Ngr., ein durch seine Güte viel bewährtes Mittel empfiehlt
Ernst Käseberg.

Feinste Gallesche Weizen-Stärke ist in ausgezeichnete Waare wieder angekommen bei
Ernst Käseberg.

Delicate Bratheringe, pr. St. 1 Ngr.,
Neuen Caviar,
französische Capern,
Prab. Sardellen,
prima Schweizerkäse,
Bischofwein und andere div. Weine empfiehlt zur geneigten Beachtung
Ernst Käseberg.

Ungarischer Taback,
pr. Pfund 8 Ngr., leicht, von delicatem Geschmack und Geruch empfiehlt ergebenst
Ernst Käseberg.

Berliner Getraide-Rümmel, pr. Quart mit Bouteille $8\frac{1}{2}$ Ngr. bei
Ernst Käseberg.

Schweizerkäse,
Prab. Sardellen,
Eib. Bricken, sowie
marinirte Heringe
sind in guter Waare zu haben bei
C. F. Seidemann.

Russ. Caviar, ganz frisch,
Rhein. geräucherten Lachs, do.
Neue marinirte Heringe,
Elbinger Bricken,
Prab. Sardellen,
Anchovis, Nord. Krant.,
Schweizer Käse, pr. Pfund $7\frac{1}{2}$ Ngr.,
Limburger Käse, pr. Pfund 5 Ngr.,
Düsseld. Senf,
Malagaer Citronen,
empfang und empfiehlt
C. A. Friedrich
in Strehla.

Ein Mädchen, welche das Putzmachen erlernen will, kann sogleich ein Unterkommen finden bei
Amalie Claus.

Emma Müller geb. Kirchhoff
aus Otschak,

empfehlte zum bevorstehenden Riesaer Jahrmarkt ihr reichhaltiges Putz- und Modewaaren-Lager, die neuesten Sachen von der Messe, als: Hüte in Sammet, Velours, Atlas, Plüsch, Felbel, seidne Zughüte, Putz- und Negligé-Häubchen, neuester Façon. Ferner: Ballblumen, Schleier in allen Farben, gestickte Taschentücher, Unterärmel; Chemisets und Halskragen für Herrn, zu billigen Preisen. Kinderhüte in Sammet, Manchester und Felbel, sind mit Auspuß von 10 bis 15 Ngr. zu haben.

Auch werden Hüte zum Façoniren angenommen und schnell und pünktlich besorgt.

Mein Verkauflocal ist diesmal beim Kaufmann Hrn. C. F. Seidemann am Markt, vormals Hr. J. G. Renker, eine Treppe.

Marie Müller
aus Torgau

empfehlte, von der Leipziger Messe zurückgekehrt, zum bevorstehenden Riesaer Jahrmarkt ihr reichhaltig assortirtes

Putz- & Mode-Waaren-Lager,

bestehend in Sammet- und seidnen Hüten, Putz- und Negligé-Hauben, französischen Modebändern, Gürteln, Schleiern, Glacehandschuhen u. dgl. m., zu billigen, aber festen Preisen. Außerdem erlaubt sie sich auf eine große Auswahl seidener und wollener Mantillen, sowie seidener Schürzen aufmerksam zu machen.

Verkauflocal, wie früher im Gasthof zum Stern.

Nächsten Sonnabend, so wie die übrigen Tage des Jahrmarkts, empfiehlt sich täglich mit frischen Pfann-, Spritz-, Braunschweiger- und mehreren andern Sorten Kuchen, feinem Backwerk und Confecturen
die Hennig'sche Bäckerei.

Einladung.

Zum bevorstehenden Riesaer Vieh- und Jahrmarkt ladet zu

Gänsebraten & Karpfen

sowie zu frisch angestektem

Culmbacher-Lagerbier

ergebenst ein.

Friedrich Holzhausen.

Riesä, den 15. October. Die Kanne Butter 12 Ngr. — 2 bis 13 Ngr. — 2

Wegen des Jahrmarktes backen nächsten Sonntag alle Bäcker.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Gressmann.

Ein Logis steht zu vermietthen und kann so gleich bezogen werden bei
L. Claus,
Seifenledermeister.

Bekanntmachung.

Morgen, Sonnabend, den 18. October, früh, wird in Riesä Braumbier gefüllt.

Gefunden

wurde vorige Woche auf dem Wege von Riesä nach Merzdorf ein Stock, der sich legitimirende Eigenthümer kann selbigen gegen Entrichtung der Insertionsgebühren in der Postexpedition in Riesä in Empfang nehmen.

Einladung.

Zum bevorstehenden Jahrmarktstag, ladet zum

Tanzvergnügen

ergebenst ein

Stadt Leipzig an den Bahnhöfen.
Dswald Herrmann.

Einladung.

Künftigen Jahrmarktstag ladet zum

Tanzvergnügen

ergebenst ein

die Schubert'sche Schankwirthschaft.

Einladung.

Künftigen Jahrmarktstag ladet zum

Tanzvergnügen

ergebenst ein.

Carl Schäfer.

Einladung.

Künftigen Jahrmarktsdienstag ladet zur

Tanzmusik

ergebenst ein

Claus, Gastwirth.

Abschied.

Allen meinen verehrtesten Freunden und Gönnern hiesiger Gegend, welche mir so wohl wollten, und mir nicht möglich ward, mündlichen Dank an dieselben auszusprechen, rufe ich bei meiner Abreise von hier nach Oberschöna bei Freiberg, ein recht herzliches Lebewohl zu, mit der Bitte, mich in Ihrem treuen Andenken zu erhalten.

Hirschstein u. Oberschöna, den 16. Oct. 1851.
Quicksch und dessen Familie.